werben; baher wird die Aufgabe ber englischen Flotte jehr verschieben beurtheilt. Eine Katastrophe in Stambul wurde nicht zu dem Uner-

Roustantinopel, 30. Juni. (Zelegramm.) Der Minister bes Auswärtigen hat an die Bertreter der Pforte im Auslande folgende

Dein früheres Telegramm erganzend theile ich in Folgendem ben Inhalt eines im Palaste des Sultans eingetroffenen Telegramms des Gouverneurs don Erzerum mit, welches neue Grenelthaten der Russen in Ardahan berich-Um Tage feines Ginnariches in Ardahan ichof ber Feind auf bas Sofpital ungeachtet ber Flagge, welche es fennzeichnete, und töbtete alle Berundete und die meisten Kranten. Um fich an ben Ginwohnern von Avillar, dem sie die unwürdigste Behandlung ersahren, in das Innere Aufflands ge-bracht, um dort internirt zu werden. Rebst vielen andern äscherten die Ruffen Die Dorfer Diegra und Dabjitchiffit ein unter bem Bormande, daß einige Ginwohner Spione feien. Die Ginwohner murben aller Sabe beraubt, felbit ber letten Kleidungsstücke, und ohne Unterschied bes Alters und Geschlechts oer legten steitolingslinte, und binte tinterigites gejagt. Um sich vor solcher im Zustande vollständigser Nacktheit nach Kars gejagt. Um sich vor solcher Gransankeit zu ichützen, haben mehrere Leute sich gezwungen gesehen, den Ruffen ihre Unterwerfung zu erklären. Safvet. Ronftantinopel, 1. Juli. (Telegramm.) Der Minister ber aus-

wärtigen Angelegenheiten hat den Bertretern der Pforte im Auslande folgende Mittheilung zugehen laffen: "In Folge ber Rampfe, welche jungft in ber Rabe von Batum Statt hatten, haben die Ruffen bie muffen. Außerdem haben die Truppen des Gultans nach einem fiegreichen Kampfe die Soben von Khuffuban (Rhabubani) bejett. Die Ruffen wurden bis in ihre Berichanzungen von Dgihanguir verfolgt. Tichurukju

ift in unierem Besith. Der Rampf bauert fort." (Bera, 30. Juni. (Telegramm.) Die Angaben von einer Intervention Desterreichs und Englands für Montenegro werden bementirt. Es heißt, Mi Saib jolle jum Converneur von Montenegro ernannt werden. — Chriftics ertlarte der Pforte, er fei von Riftics ermächtigt, allen friegerischen Gerüchten entgegenzutreten; Fürst Milan und Serbien seien durchaus friedlich gesiunt. Die Stupichtina werde nur Finanzangelegenheiten verhandeln. Die turtischen Streitfrafte bei Dijch werden keine Bermehrung erfahren. — Der Gultan hat dem Berein gur Bflege

und 2500 Pfund beigefteuert. Budgareft, 1. Juli. (Telegramm.) Raifer Alexander hat fich von feinem Quartier in Dracia nach Simniga begeben, um dajelbst bie Berwundeten zu besuchen, welche fich in den dortigen vorzüglich eingerichteten Lazarethen befinden. Er becorirte mehrere Bermundete. Misbann ging er über die Donau und begab sich nach Sistowa, woselbst er von ber bulgarijden Bevölferung mit ber größten Begeifterung empfangen wurde. - In Matichin ift ichon ein von den Emwohnern gewählter nationaler Gemeinderath eingejett worden, der aus mehreren Bulgaren und Rumanen besteht; desgleichen eine provijorische Polizei- und Berichtsbehörbe. Ditopolis ijt burch das Bombardement ber Ruffen fast gang in Miche gelegt worden. (Daß die Ruffen auch bei Nitopolis den Fluß überschritten hatten, ist bis jest noch nicht bestätigt.)

> Bei ben Türfen. (Bon unferem T=Special=Berichterftatter.)

Ruftschut, 16. Juni. Gie werben von mir nach ben eingehenden Berichten Ihres ftanbigen & Specialberichterstatters in Rufifdut teine ins Ginzelne gebende Schilderung ber hiefigen Berhältniffe erwarten und mir gestatten, nur im Allgemeinen die gewonnenen Gindrude furg mit benen aus Rumanien gu vergleichen. Es ist mir flar geworden, daß die türkische Donau-Urmee einem mit hinreichenden Streittraften ausgeführten Stofe bes vortrefflichen ruffischen Heeres teinen Widerstand leiften fann. Richt allein fehlt es an den nothwendigen Truppen, an tuchtigen Dificieren, an einer energischen Oberleitung, sondern es geht auch mit der theuren Ware des Fanatismus zu Ende. Wer felbft einen Rrieg mitgemacht hat, weiß, wie raid bei dem gemeinen Manne patriotische Auswallung und freiwillige Opferfreudigfeit unter ben Strapagen des Feldzuges dahinichwinden und wie ichnell ber nadte Gelbsterhaltungstrieb fich geltend macht. Gine gut Disciplinirte Urmee wird aber auch bann noch in ben ganben eines tüchtigen Führers ihre Pflicht thun; und jo zweifle ich auch nicht, daß der türlische Rigam felbst ohne tüchtige Führer Die Waffenehre ber Dsmanen wahren wird; benn bie edelste Pflichttreue ift ca, bie ihn auszeichnet und in welcher er vielleicht alle Urmeen anderer Staaten über-

trifft; aber nach und nach fommt es hier bem gemeinen Manne felbit

jum Bewußtjein, daß ibn feine Bflichttreue nicht mehr jum Siege, fondern nur ju einem ehrenvollen Tode führen wird. Mit der ftraflichften Nachläffigfeit hat das Kriegs-Ministerium es unter-

laffen, trop der feit Monden drohenden Kriegsgefahr Armee und Festungen in gehörigen Stand ju feten; auftatt fofort gu einer energischen Offenfive überzugehen und auf die officielle Kriegserllärung Ruglands und die Ueberschreitung des Bruth mit der Wegnahme Kalajats, Krajowas und Bucharests zu antworten, hat man hier an der Donan die gute theure Zeit verichtalen, und das nicht allein, man schläft auch heute noch.

Der Ceregge Monte und des pruft nitt der Wegnachme Kalajats, Krasswas und Bucharests zu antworten, hat man ich eine Donan die gute
Theure Zeit verichtalen, und das nicht allein, man schläft auch heute noch.

Ter Ceregge Monte von der Verlegge der Verlegge der Verlegge der Verlegge der Verlegge der von der Verlegge der Verleg Der General v. Moltte lagt in seinem trefflichen Werke über den Feldjug von 1828/29, daß die Turfen sich als ausgezeichnete Vertheidiger bewiesen haben, aber stets erst dann, wenn der Belagerer bereits Breiche gelegt und die Belagerten bis in den sogenannten trockenen Graben zuruckgeworsen hatte, und dann war es zu spät. Und ähnlich wird es auch heute tommen. Nirgend bentt man baran, bie Ruffen und Rumanen in ihren Arbeiten zu poren, man lagt fie eine Batterie nach ber anderen bauen und ichaut von ber gegenüberliegenden Geite bem gefahrdrohenden Treiben bes Gegners gleichmuthig zu und raucht jeine Cigarette, auftatt von ben eigenen, unzweifelhaft überlegenen Bofitionen aus die ichweren Beichute ipielen zu laffen und die Ruffen in gebuhrender Entfernung ju halten. Ich habe am gestrigen und heutigen Tage gu fammen mit Ihrem &-Correjpondenten Die gefammten Befestigungsarbeite von Ruftichut in Augenichein genommen und fann beffen fruhere Un gaben, daß alles, mas bier geicheben ift, nur erft in ber allerlegten Bei aufgeführt wurde, im vollften Umfange bestätigen. Die ungemein feste natürliche Lage Ruftichuls, von einem thatigen und geschickten Befiber ausgenunt, tomte bier einen ftrategischen Mittelpunct an ber Donat ichallen, wie man ihn fich nicht beffer wunschen tann; boch finden fich bier noch bie mannigfachften Luden in bem Ausbau ber gejammien For tification; und mas das Schlimmfte ift, es fehlt nicht allein an Ge ichuten, um neue Batterieen gu armiren, jondern auch an Munition, um die vorhandenen genügend zu versehen. Dabei ift die Bejagung der Sejaung in Unbetracht der bedeutenden ruffichen Streitfrafte, Die auf Der Linie Olteniga, Giurgewo, Gimniga jufammengezogen find, feineswegs ausreichend, und ich trage tein Bedenken gu behaupten, daß noch heute die Ruffen bier bei Ruftichut unter bem Teuer der feindlicher Batterieen einen Donaunbergang forciren fonnten. Die betachirte Marabin Tabia, welche etwa 11/2 Stunden unter Ruftschut liegt, ift nur mit brei Feldgeichüten armirt, hat etwa ein Bataillon Bejagung und ift, wie mich bedünfen will, einem feden Sandstreiche der Ruffen jede Racht preisgegeben. Es ift mir geradezu unbegreiflich, wie man es unterlaffen fonnte, die ftarten Boben, welche zwijden ber Maradin-Tabia und ben übrigen Schangen liegen, ju befestigen. Zwei ober brei tleine Infanteriefdutengraben ift alles, was man bier gethan hat. Dan icheint fich einmal darauf verbiffen zu haben, daß die Ruffen bei Rifopoli, Rahowa oder gar etwas unterhalb Widdins übergehen wollen, und icheint es ihnen nicht einmal zuzutrauen, daß fie den Muth haben könnten, hier be Rufticut ben Stier bei ben Sornern gu paden, um ihm biefelben mit

schnellem, aber gewaltigem Drucke abzubrechen. Dem vortrefflichen Materiat, welches die türtische Armee in ihrer regularen Golbaten hat, fteht ein vollständiger Mangel an militarijch hinreichend ausgebildeten Subalternofficieren, eine erichreckende Unfahigkeit ber commandirenden Baschas, eine überaus sehlerhaite Dislocation der Truppen, von benen auch nur ein Theil gut bewassnet und bekleibet ist, Eruppen, bas allmähliche Berschwinden ber Kriegsbegeisterung und die steigende Grenntniß der eigenen Ohnmacht gegenüber. Hierzu ein von vornherein Grienmurp ein von vornherein günzlich versehlter Feldzugsplan, der Hoftriegsrath in Konstantinopel, und gänzlig Bild ist sertig. Mit eigenen Krästen sich des gesährlichen das trautige. Dazu ift die Türkei nicht mehr im Stande.

Biographische Stizze eines Kindes. *) Von Charles Darwin

Der fehr anzichende Bericht bes herrn Taine über bie geistige Ent-Der sehr ung Kindes hat mich veranlaßt, ein Tagebuch nachzulesen, welches ich vor 37 Jahren über eines meiner eigenen Kinder geführt welches ich hatte treffliche Gelegenheit zu genauer Beobachtung und schrieb das Beobachtete sosort nieder. Mein Hauptgegenstand war der Ausdruck bas Bevonigen wurden in meinem Buche über diesen Gegenstand und meine Rode auch noch auf andere Puncte achtete, so mögen meine verwandt; da ich aber auch noch auf andere Puncte achtete, so mögen meine verwandt, bit ich einiges Intereffe gewähren in Berbindung mit Beobachtungen Taine und anderen, die ohne Zweisel später noch gebenen des geten Lune und ich an meinen eigenen Kindern geseher macht werden. Nach bent, wie in in meinen eigenen Kindern gesehen habe, bin ich sicher, daß die Entwicklungsperiode der einzelnen Fähigkeiten bei verichiedenen Rindern beträchtlich verichieden ift.

*) Durch die Bemühungen unseres sondoner ***-Correspondenten und die *) Durch die Bemiihungen ingeres der Gorrespondenten und die freundliche Zuworkommenheit der Redaction der im Bertage von Williams & Norgate erschienenden Bierteljahrsschrift, Mind" sind wir in den Stand geschonges Positiet von Charles Darwin gleichzeitig mit der Beräffentlich & Norgate ericheinenden Sierregagtsporten gleichzeitig mit der Gend feith, diesen Anssatz von Charles Darwin gleichzeitig mit der Veröffentlichn seit, diesen Anssatz von Charles Queidlich geringering unt der Beröffentlichung derich bie genannte Biertelsahrsschrift in deutscher Ueberschung mitzutheilen. Der berühnte Gesehrte hat hier seine außergewöhnliche Gabe der genanen Der berühnte Beobachtung auf die frühesten geistigen Regnungen Der beruhnte Geiehrte gat giet jeine angergewöhnliche Gabe der genanen naturwissenschaftlichen Beobachtung auf die frühesten gestsigen des Gerungen des Kindes gerichtet und wird durch diese neue Bestätigung des Spruches: "des kindes gerichtet und wird durch ihr der Mensch" zuwal vielen wirdignes Studium ist der Mensch" zuwal vielen wieden. Kindes gerichtet und bate betten ift ber Menich" zumal vielen Müttern an-Menichen mirdigftes Studium ift ber Menich" zumal vielen Müttern an-Menichen wirrotynes Stidten in der Der Wiederabbruct des Artifels in anderen regenden Leseihoff geboten haben. Der Wiederabbruct des Artifels in anderen regenden Lesestoll gevoren gaven. Der Lotevoeravdend des Artifels in anderen bentschen Blättern ift nicht gestattet, da der Heransgeber des "Mind" das bentschen Blättern icht werbehalten bat. weitere liebersetzungsrecht vorbehalten hat.

Während der ersten sieben Tage wurden verschiedentliche Resterbewegungen, und Rägden zu spielen ansangen. Mit vier Monaten zeigte es ichon in nämlich Niesen, Aufstoßen, Gähnen, Streden und natürlich auch Saugen und Schreien von meinem Anaben fehr gut ausgeführt. Um fiebenten Tage bier augenscheinlich bas erfte Beichen von afthetijchem Gefühl ericbien, berührte ich feine nachte Fußjohle mit einem Lappchen Papier, welches es wenn nicht die Anziehung burch bunte Farben, welche fich noch fruher fortstieß, indem es zugleich die Zehen frummte, wie ein viel alteres Kind, zeigte, als folches betrachtet werden muß. menn es gefigelt wird. Die Vollkommenheit diefer Reflexbewegungen zeigte, daß die außerfte Unvollfommenheit der willfurlichen Bewegungen nicht an urtheilen darf, wie es biejenigen anlachelte, die es in Pflege hatten, bem Bustande ber Musteln ober ber coordinirenden Centren liegt, sondern ehe es zwei Monate alt war, obgleich ich fein bestimmtes Zeugniß bafur an dem Gibe der Willenstraft felbft. Trop der fruhen Beit er- habe, daß es Jemanden unterschieden und erkannt hatte, bevor es beinah ichien es mir flar, daß die Berührung feines Gefichtes mit einer vier Monate alt war. Funf Monate alt, zeigte es beutlich ein Berwarmen weichen hand den Bunfch gu fangen hervorrief. Dies muß als langen nach seiner Barterin, aber es zeigte seine Zuneigung nicht von ein Refley oder eine instinctive Handlung betrachtet werden, denn es felbst durch beutliche Sandlungen, bevor es etwas mehr als ein Jahr ift nicht ju glauben, daß Erfahrung und Bergleichung mit der Beruh- alt war, nämlich indem es feine Barterin, die eine lurze Beit abrung ber Mutterbruft ichon fo fruh mit ins Spiel fommen tonnen. Bahrend ber erften 14 Tage ichrat es oft gujammen, wenn es einen Mitgefühl betrifft, fo zeigte fich biefes ichon flar im Alter von fechs Monaten plöglichen Schall hörte, und blinzelte mit den Augen. Dasjelbe beobachtete und elf Tagen durch fein trauriges Gesicht mit herabgezogenen Mundwinkeln ich bei einigen meiner anderen Rinder mahrend der erften 14 Tage. als die Barterin fich ftellte, als weine fie. Eiferjucht ward beutlich tundgegeben Einmal, als es 66 Tage alt war, niefte ich zufällig, worauf es heftig wenn ich eine große Puppe liebtofte und als ich feine leine Schwester zusammenzudte, die Stirn runzelte, erschrocken aussah und heftig zu ichreien begann, und noch eine Stunde lang nachher blieb es in einem Bubas fleinste Geräusch machte es zusammenschrecken. Wenige Tage vorher hatte es querft vor einem ploglich gesehenen Gegenstande gestutt, aber noch Bersuch anstellte. lange Zeit nachher brachten Geräusche viel heftigeres Buden und Augenblinzeln bei ihm hervor, als ber Unblid von Gegenständen. 3. B. als es 114 Tage Jungft in Der Ruge Don Butum Gialt gatten, guben hatten, raumen alt war, ichuttelte ich eine Pappichachtel mit Bonbons nahe an seinen Besichte, und es stutte; mahrend bieselbe Schachtel leer oder ein anderer Gegenstand felbst noch naber vor seinem Gesichte bewegt, teine Wirfung bervorbrachte. Wir fonnen baraus schließen, daß bas Blingeln ber Hugen, welches augenscheinlich den Zweck hat, dieje zu schützen, nicht durch Er fahrung gelernt war. Obgleich jo empfindlich für Geräusch im Allgemeinen, war das Kind, selbst als es 124 Tage alt war, noch nicht im Stande, leicht zu erkennen, woher der Schall fam, fo daß es feine Mugen dahin gewandt hatte.

Was das Sehen betrifft jo waren schon am neunten Tage seine Augen auf ein brennendes Licht gerichtet, und bis jum 45. Tage ichien nichts Underes fie angiehen zu fonnen; am 49. Tage aber erregte eine glangend gefarbte Quafte feine Aufmerkjamteit, wie fich zeigte, indem fein verwundeter Turfen Zimmer in Dolmabagdiche zur Berfügung gestellt Blick sich fixirte und die Bewegung seiner Arme innehielt. Es war schnell schwingenden Gegenstande mit den Augen zu folgen, dem bies siel ihm noch nicht leicht, als es ichon sieben und einen halben Monat alt war. Im Atter von zweiunddreißig Tagen bemerkte es die Brust seiner Mutter in der Entsernung von drei oder vier Zoll, was sich zeigte durch Borstreifen, von denen einige in der Nähe, andere erst bei Aesselheim gesandet werden konnten. Das Badesloß des Herrn Frank ist unterhald des Nöllen-zeigte durch Borstreifen der Lippen und Fixivung des Blickes; ich zweisele konnten, dassenige des Herrn Krömer wurde in der Nähe der Brüste bies fiel ihm noch nicht leicht, als es ichon fieben und einen halben aber doch, daß dieses mit dem Geben gujammenhing, obgleich es ficher ans Land gebracht. Die in den Badeflößen anwesenden Personen eilten in die Bruft nicht berührt hatte. Db die Bewegung durch Geruch oder burch

bas Gefühl ber Warme oder burch bie Lage, in welcher es gehalten wurde, angeregt ward, weiß ich nicht.

Die Bewegungen feiner Glieder und feines Leibes waren lange Beit unbestimmt und zwecklos und wurden gewöhnlich rudweise ausge ührt, doch mit der Ausnahme, daß es schon sehr stüd, und sicher schon vor dem würtembergische nub beierische Militärmusikcapelle Statt, dann Hochrusen. Gieben= Gestern wurde bestaggt, hente bekränzt. 10 Uhr 30 Min. suhren der König undfiebzig Tage alt, faste es die Saugeflaiche (mit ber es jum Theil und die Konigin vor bem Festpavillon an, frendigft begrifft. Gleich baran ernährt wurde) mit der rechten Sand und wollte fie nicht mit der linken faffen, obgleich ich verjuchte, es dazu zu bringen; erft eine Woche ivater that es dies, jo daß es fich zeigte, daß die rechte Sand eine Woche por ber linten voraus war. Und boch ward die es Rind nachmals lints, ohne Zweisel eine angeerbte Cigenheit, da sein Grofvater, seine Mutter ber Zuschauermenge mit Inbel begrüßt. Viele charafteristische Musit su Fuß und ein Bruder links waren oder find. Alls es achtzig bis neunzig Tage und ju Pferde. Wetter fiberaus giinftig. alt war, brachte es allerlei Dinge in den Mund, und tonnte biejes zwe ober brei Wochen fpater mit einigem Weichid thun, aber haufig berührte es zuerst seine Naje mit dem Gegenstande und zog ihn demnächst in einen Mund hinab. Wenn es meinen Finger faßte und an jeinen Mund zog, hinderte seine eigene hand es, daran zu saugen, aber am 114 Tage richtete es die Bewegung feiner eigenen Sand fo ein, baß ce die Spite meines Fingers in den Mund fteden tounte. Diefe Sandlung ward vielfach wiederholt und war augenscheinlich nicht zu ällig ondern rationel. Die absichtlichen Bewegungen der Sande und Urme waren also viel voraus vor benen des Leibes und ber Beine, obgleich die unabsichtlichen Bewegungen ber legteren ichon jehr frühe abwechje.nd waren, wie beim Geben. Bier Monate alt, blidte es oft aufmertjam auf feine eigenen Sande ober andere nahe Wegenstande, und dabei waren bie Mugen ftart nach innen gerichtet, jo daß es häufig ichredlich ichielte. Als es 132 Tage alt war, beobachtete ich, daß, wenn ein Wegen ftand fo nahe an jein Gesicht gebracht ward, wie jeine eigenen Sande es versuchte, denselben gu fagen, aber häufig vergebens; bei entjern ten Gegen tänden machte es biejen Berjuch nicht. Es tann wohl taum bezweiseit werden, daß die Convergenz jeiner Angen ihm die Andeutung gab und die Bewigung feiner Urme veranlagte. Obgleich diejes Rind jolcher Beije ichon in einer fruhen Beriode jeine Sande zu gebrauchen begann, zeigte es boch in biefer Beziehung feine bejondere Befähigung, große natürliche Unlage in der Handhabung von Dingen zeigte

Schwierig war es, zu enticeiden, wann zuerft eine Zornesempfin-bung sich zeigte. Am achten Tage runzelte das Kind die Stirn und die Saut um die Angen, ebe es ins Schreien gerielh, aber dies mag einem Schmerz zuzuschen sein und nicht dem Arrger. Etwa zehn Wochen alt, betam es einmal etwas tältere Mitch und behert, so tange es daran iog, ein leichtes Stirnrunzeln, so daß es ansigh, wie ein Erwachen ver verdrießlich ift, weil er etwas thun jod, was er nicht gern thut. Etwa vier Monat alt, oder vielleicht noch fruher, tonnte man nicht zweiseln, baß es leicht in heftigen Jorn gerieth; man erkannte dies daran, wie Erie-Eisenbahn . 6 daß es leicht in heftigen Jorn gerieth; man erkannte dies daran, wie Erie-Eisenbahn . 6 Centr. Pac. 6% Bonds 110 das Blut ihm in Gesicht und Kopfhaut ftieg. Die tleinfte Ur,ache genügte dazu, wie es 3. B. als es etwas über sieben Monate alt war, por Born freischte, weil eine Citrone fortgeroilt mar und es fie nicht mit den Sanden erreichen konnte. Gif Monat alt ftieß es ein ihm nich gefälliges Spielzeug f.rt und ichling banach; ich vermuthe, bag biefes Schlagen ein inftinctives Zeichen des Mergers war, wie bas Schnappen eines eben aus dem Gi gelrochenen jungen Krotodils, und daß es fich nicht einbildete, bem Spielzeng wehe zu thun. 2113 es zwei Jahre und brei Monate alt war, wurde es ihm jehr geläufig. Bucher ober Stode ober bergleichen nach jedem ju werfen, Der fein Misfallen erregte. Ginige meiner anderen Sohne haben es eben jo gemacht. Undererfeits habe ich von gleicher Geschicklichkeit feine Spur bei meinen fleinen Tochtern gejunden, und darum glaube ich, daß eine Reigung jum Werfen bei den

Furcht ift mahricheinlich eins ber erften Gefühle ber Rinder, wie man Anaben erblich ist. baraus ertennt, daß fie bei einem plotlichen Schall zusammenichreden und dann schreien, selbst wenn fie erft emige Wochen alt find. 2113 bas Rind vier und einen halben Monat alt war, hatte ich die Gewohnheit, allerlei seltsame und laute Geräusche in feiner Rabe gu machen, Die es immer als vortreffliche Spaffeau nahm; aber eines Tages machte ich ein lautes chnarchendes Getoje, wie ich es nie zuvor gethan hatte, worauf es sofort ein ernstes Gesicht machte und zu ichreien begann. Zwei oder drei Tage darauf machte ich zufällig dasselbe Geräusch und mit demjelben Erfolg Etwa um dieselbe Zeit, nämsich am 137. Tage, ging ich einmal rudvarts auf das Rind zu und blieb bann regungstos neben; es machte ogleich ein sehr ernstes und überraschtes Gesicht und wurde zu weinen egonnen haben, wenn ich mich nicht umgedreht hatte. Darauf erheiterte pegonnen gaven, wenn ich mich nach angereich gater Lentin eigereich sich sein Gesich zu einem Lächeln. Es ist allbetannt, wie hestig altere Kinder an altersei unbestimmter Furcht im Dunteln ober in dammerigen Eden großer Räume und dergleichen zu leiden psiegen. Mis ein Beijpiel tann ich anführen, daß ich ben ermähnten Rnaben, als er 21/4 Jahr alt war, in den Zoologischen Garten führte, wo er fich an allen den Thieren ergötte, die den ihm befannten abnlich waren, wie Siriche, Untilopen und allen Bogeln, felbft ben Straugen, aber jehr erdroden war über die großen Thiere in ben Räfigen. Er jagte wiederholt nachher, daß er gern wieder hingehen möchte, aber nicht "die Thiere in den Saufern" wiederfeben wollte, und wir wußten uns von diefer Furcht feine Rechenschaft zu geben. Könnten wir nicht vermuthen, daß die unbestimmte, aber febr wirkliche Furcht der Rinder, die gang unabhangig von Erfahrung ift, eine übertragene Wirtung von wirilichen Gefahren ober dummem Aberglauben aus alten wilben Zeiten ift? Es ftimmt vollkommen überein mit dem, was wir von der Bererbung früher iehr beutlich entwickelter Merimale wiffen, daß dieje Furcht in fruber

Rebensperiode erscheint und ipater verschwindet. Was die angenehmen Gefühle betrifft, jo ift anzunehmen, daß Rinder beim Sangen Bergnügen fühlen, und ber Ausdruck ihrer ichwimmenden Augen ipricht bafur. Mein Rind lächelte, als es fünfundvierzig Tage alt war, ein anderes mit sechsundvierzig Tagen, und bas Lächeln war die deutliche Anzeige bes Bergnugens, benn die Augen erglänzten und die Augenlider brudten fich leicht gujammen. Diejes Lachel zeigte sich hauptsächlich, wenn es die Mutter anjah, und war deßhalo mahricheinlich geiftigen Ursprungs, aber es lächelte gu diefer Beit und auch noch einige Zeit lang später aus irgend einem inneren ange nehmen Gefühl, weil souft nichts vorhanden war, was es hatte erregen oder erfreuen können. Als es hundertundzehn Tage alt war, ward e überaus belustigt, wenn eine Schurze über fein Geficht gelegt und bam ploglich weggezogen wurde; fo auch, wenn ich ploglich mein Geficht enthüllte und es dem seinigen näherte. Dann ftieß es einen fleinen Laut aus, welcher der Ansang eines Lachens war. Hier war die Ueberraschung bei den Wigen erwachsener Leute der Fall ist. Ich glaube, daß drei der wier Wochen vor der Zeit, wo die plössiche Ausbedung eines Geschaupteten Preisen.

Ausbedung eines Geschaupteten Preisen.

**Rotterdam, 30. Juni. Ablieferungen von Java-Kaffee Seitens der Niederländischen Handels-Gesellschaft während des Monats Juni d. J. 54,972 Ballen. Gegenwärtiger Vorrath auf Zettel 205,448 B. Neuer Vorrath dei der Niederländischen Handels-Gesellschaft 291,500 B. Total-Kind von wenig mehr als drei Monaten schon Spaß verstehen sollte, aber wir brauchen uns nur zu erinnern, wie sehr schon keine Handels-Gesellschaft 291,500 B. gegen 71,000 B. zur Zeit 1876.

unverfennbarer Weise, daß es gern Rlavier spielen borte, fo daß

Buneigung entstand mahricheinlich fehr fruh, wenn man banad wesend gewesen war, wiederholt füßte. Was das der Zuneigung verwandte wog; er war damals fünfzehn und einen halben Monat alt. Wenn man beobachtet, wie ftart das Gefühl der Gifersucht bei hunden ift, fo stande, den man bei älteren Leuten als nervös bezeichnen wurde, denn darf man wohl annehmen, daß es bei Kindern noch früher erscheine würde, als zu der oben angegebenen Zeit, wenn man nur den richtige (Schluß folgt.)

Bermischte Nachrichten.

* Siegen, 30. Juni. Bur Anbensseier war gestern ber Rathhanssac prächtig geschmudt. Aus einer Gruppe von Blattpflanzen leuchtele, von be oranischen Farben brapirt, die Bufte des Gefeierten hervor. Bor einer gahl reichen Bersammlung hielt Realschullehrer Herrmann die Festrede, worat Director Knops als Borstand des Comités dem Bürgermeister Lamprecht d Weißetafel übergab, welche am Nathhause 311 dauerndem Andenken an dei berühmten Maler angebracht worden ift. Dieser ernsten Feier folgte ein fröhliches Festmahl im "Goldenen Löwen".

Cobleng, 29. Juni. Gestern Nachmittag furz nach 3 Uhr gerieth wiede einmal ein großes Floß bei der Brüdenbauftelle am Oberwerth aus der Eurs. Zum Bugfiren des Floßes war das vallendarer Localdampfbot ver vandt worden. Das Bugfirtan foll hierbei in die Schraube des Dampfbo gerathen und auf diese Weise das Anprallen an den Strompfeiler der in Bau begriffenen Brücke erfolgt fein. Das schon ftark beschädigte Floß trie nun, dem Steuer nicht nicht gehorchend, gegen den öflichen Pfeile duseinander, so daß in dem mitgeschaft den schale des Flößer sich nur mit Mäße theis in dem mitgeschaften Kahne, theils und West-Deutschland, wodurch sich das Maximum des Luktdrucks etwas auf einem kleineren Stücke des Flößes retten konnten. Die Mannschaften versichen deiterem, an der deutschen Küste dagegen versichten kahne, einem kleineren Stücke des Flößes retten konnten. Die Mannschaften versichen deiterem, an der deutschen Küste dagegen versichen deiterem, an der deutschen Küste dagegen höchster Bestürzung das sichere Ufer zu gewinnen. Die Joche der Brücke find fast gar nicht beschädigt, doch wird das Einsahren Zeit und Mühe kosten, da einice Unterfetten geriffen find.

111 m , 30. Juni. Seute früh 6 Uhr ertonte jum Festmorgen bes Mint fter-Jutilaums die Schwörglode und ber Choral "Gine feste Burg ift unfer beginnt der Bug, eine ftarte halbe Stunde lang, über alle Erwartung ge lungen und herrliche Prachtgestalten, vortrefflich gewählte Farben, meift Driginalwaffen, viel Driginalschmuck, Coftume, reizende Ulmerinnen gu Fuß, gu Wagen, zu Pferde. Fischer führen einen Tanz mit Trommelbegleitung vor ben Majestäten auf. Ginzelne Personlichfeiten, ganze Gruppen werden von

Rad Schluf Des Blattes eingegangen.

= Baris, 2. Juli. (Telegramm.) Geftern fand bier eine Sausjuchun bei bem chemaligen spanischen Minister-Brafidenten Ruiz Borrilla Statt. Seine Bapiere wurden mit Beichlag belegt und er felbit nach ber Bolizei. prafectur gebracht, wo er fich noch befindet. Er foll ber Auftiftung einer Berichwörung gegen die Sicherheit des ipanischen Staats angellagt sein.
— Laut Temps treten die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Orleanisten und Bonapartisten des Cabinets immer schärfer hervor. -Bei ber heutigen großen Geerschau auf Longchamps fanden feine Rundgebungen Statt; nur von den Tribunen, auf welchen fich die officielle Welt befand, hörte man klatiden, als der Marichall auf Longchamps erichien, und Burufe: "Es lebe ber Marichall!" als die Besichtigung gu Ende war. Das Bublicum jeloft verhielt fich vollständig ruhig.

Handels-Nachrichten.

(Telegramme.) Wien, 30. Juni. (Privatverkehr.) Credit-Actien 146.25. Franzosen 230.75, excl. Div. Lombarden 71.25. Galizier 213.50, excl. Div. Anglo-Austrian 68.25. Papier-Rente 61.20. Silber-Rente 00.00. Gold-Rente 72.70. Markknoten 61.35. Silber-Coupons 103.45. Napoleond'or 9.98. Stimmung

Paris, 30. Juni. (Boulevard-Börse.) 3% Rente 00,00. Anleihe 106.921/2. Türken 0.00. Spanier exter. to. Neue Aegyptier 208.12. Italiener 71.35. Stimmung fest. (Boulevard-Börse.) 3% Rente 00.00. Anleihe 106.95 panier, exter. m. Neue Aegyptier 208.75. Italiener 71.35. e 000.00. Gold-Rente 55%. Stimmung fest. Pario. 1. Juli. (Boulevard-Börse.) 3% Türken 8.7. Spanier, exter. 19. Neue Aeg Banque Ott mane 000.00. Gold-Rente 53%.

| Juni | 29. | 30. | Juni | 1051/8 | 1051/8 | 1051/8 | 1051/4 | 1053/8 | Ma's, old mixed | 1051/8 | 1051/4 | 1053/8 | 1051/4 | 1053/8 | 1051/4 | 1051/4 | 1053/8 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 1051/4 | 10 7.05 57 1.75 193 4 95/8 41/2 93/8 73/4 113/10 " in New-Orleans Petrol. in N.-York

**Möln, 30. Juni. Farb- und Materialwaren-Preise per 100 K^o: Blauholz, Domingo Block und gemahl. 14%, do. spanisch do. 22½, d. Gelbholz, Savanila Block und gemahl. 16. do. Cuba do. 21. Rothholz, Lima Block und gemahl. 25-48. Rernambuk, gemahl. 56-115. Rothholz, Lima Block und gemahl. 25-48. Rernambuk, gemahl. 56-115. Rothholz, Lima Block und gemahl. 25-48. Pernambuk, gemahl. 56-115. Rothholz, Lima Block und gemahl. 25-48. Fernambuk, gemahl. 56-115. Rothholz, Lima Block und gemahl. 25-48. Fernambuk, gemahl. 56-115. Rothholz, Lima 12½, M., do. französ. 15-21. Pottasche, raff. 46-55. Kali-Salpeter 52. Rotefeld, 1. Juli. Seiden-Condition. Eingeliefert am 30. Juni: 24 Nrs. 1696 K^o; vom 1.-30. Juni: 44 Nrs. 28,289 K^o. Total 468 Nrs. 29,895 K^o. Elberfeld, 1. Juli. Seiden-Condition. Eingeliefert am 30. Juni: 15 Nrs. 920 K^o; vom 1.-30. Juni: 182 Nrs. 11,925 K^o. Total 197 Nrs. 12.845 K^o. Königsberg, 29. Juni. Weizen niedriger, hochbunter russischer 12925 231.75. Dz., bunter russischer 118,1925 K^o. Total 197 Nrs. 12.845 K^o. Königsberg, 29. Juni. Weizen niedriger, hochbunter russischer 12925 231.75. Dz., bz., bz., bz., bz., chleine 12225 155. Dz. Roggen, inländischer, russischer und Termine niedriger, inländischer 12225 155. Dz., fremder 109/1025 105. Dz., per Juni-141. G., per Juni-Juli 143. Br., 141. G., per Juni-Juli 143. Br., 141. G., per Sept.-Oct. 143. M. Br., 141. G., Genste ruhig, grosse 104.25, 122.75, 142.75, 145.75. Dz., kleine 85.75, 100, 111.50. Dz. Hafer flau, Termine unverändert, loco russischer 80, 100, 108, 110, schwarzer 96, 100, 102, 103, 104, 106, 108. Dz., per Juni-Juli 130. Br. Erbsen unverändert, weisse 110, 113.25, 114.50, 117.75, 121. Dz. Bohnen still, 137.75. Dz. Wicken matt. Buchweizen matt, 100. Dz.

117.75, 121 bz. Bonnen stin, 187.75 matt, 100 bz. bz. Bonnen stin, 187.75 matt, 100 bz. bz. Magdehurg, 30. Juni. Weizen 220-240 kg. Roggen 168-198 kg. Gerste 170-192 kg. Haier 150-170 kg. per 1000 kg. — Kartoffel-Spiritus. Loco-Ware und Termine flau und ohne Umsatz; loco ohne Fass 53-53.2 kg. Juni und Juni-Juli 52.5 kg. Juli-Aug. 52.7 kg. Aug.-Sept. 53.5 kg. Sept.-Oct. 54 kg. Br. per 10,000 kg. mit Uebernahme der Gebinde à 4 kg. per 100 Liter. — Düber 2000 kg. geoghöffelds.

Hamburg, 29. Juni. Troiz des andauernd niedrigen Disconts bei sehr flüssigem Geldstande wollte sich an unserem Colonialwaren-Markte noch kein lebhafterer Verkehr entwickern, indem Käufer im Allgemeinen sehr kein lebhafterer Verkehr entwickehn, indem Käufer im Allgemeinen sehr vorsichtig auftreten und nur in vereinzelten Fällen auf Meinung vorkaufen. — Kaffee. Das Geschäft, welches zu Anfang der Woche bei unverändert fester Haltung der Inhaber einen ruhigen Verlauf hatte, wurde nach dem Bekanntwerden des günstigen Ablaufs der holländischen Auction zwar etwas belebter, doch wollte es den Inhabern nicht gelingen, höhere Forderungen durchzusetzten, indem der hiesige Markt sich in Folge der reservirten Haltung der ersten Hand während der hinter uns liegenden Wochen so hoch behauptet hatte, dass die jetzt in der holländischen Auction bezahlten Preise nur mit dem hier schon seit Wochen etablirten Werth ein richtigeres Verhältniss, wie es bisher Statt gefunden hatte, herstellen und den hiesigen Platz in den Stand setzen konnten, bei vorsichtigen Einkänfen mit unseren Nachbarmärkten einiger Massen zu concurriren. Die gestern eingetroffene Brasil-Depesche meldet Massen zu concurriren. Die gestern eingetroffene Brasil-Depesche melde fast gänzlich geräumte Vorräthe in den beiden Verschiffungsplätzen Rich Massen zu concurriren. Die gestern eingetroffene Brasil-Depesche meldet fast gänzlich geräumte Vorräthe in den beiden Verschiffungsplätzen Rio und Santos bei belangreichen Abladungen nach den Vereinigten Staaten, und trug diese Nachricht dazu bei, den hiesigen Markt weiter zu beestigen, doch blieben auch heute Käufer im Allgemeinen vorsichtig. Die Verkäufe während der letzten acht Tage betrugen: 8500 S. Rio und Santos zu 66-983, 2500 S. Laguayra zu 86-193, 700 S. Costarica und Guatemala zu 86-1943, 1500 S. Domingo zu 78-863, 800 S. verlesene do. zu 89-933, 1500 S. Diverse und 500 S. Domingo ex "Franconia". Die Einfuhr betrug während der letzten acht Tage: 3371 S. Rio, 5000 S. Santos, 5015 S. Laguayra, 5759 S. Guatemala, 704 S. Maracaibo, 589 S. Savanilla, 1775 S. Domingo und 543 S. von Lissabon. — Petroleum fand nur an einem Tage der verflossenen Woche grössere Beachtung; es zeigte sich indessen zu den etwas erhöhten Preisen gleich ein so reichliches Angebot, dass der Artikel abermals niedriger als vor acht Tagen zur Notiz gelangt; es zeigte sich indessen heute zum Schlusse des Verkehrs mehr Vertrauen. Das hiesige Lager bestand am 21. Juni aus 39,744 Fass 3 Kisten, hinzugekommen sind 983 F., zusammen 40,727 F. 3 K., abgesetzt wurden 1097 F. Der Vorrath betrug am 28. Juni 39,630 F. 3 K. — Metalle. Umsätze wurden nicht bekannt. Blei unverändert, engl. in Mulden 23-23.50 M, do. in Rollen 23.50-24 M, eugl. tough cake 76-77 M Zinn geschäftslos, Banca in Rosetten 80 M, nordamerican. (Minnesota) in Ing. 100 M, do. Quincey etc. in Ing. 90 M, engl. tough cake 76-77 M Zinn geschäftslos, Banca in Rosetten 80 M, nordamerican (Minnesota) in Ing. 100 M, do. Quincey etc. in Ing. 90 M, engl. tough cake 76-77 M Zinn geschäftslos, Banca in Rosetten 80 M, nordamerican (Minnesota) in Ing. 100 M, do. Quincey etc. in Ing. 90 M, engl. tough cake 76-77 M Zinn geschäftslos, Banca in Rosetten 80 M, nordamerican (Minnesota) in Ing. 100 M, do. Quincey etc. in Ing. 90 M, engl. tough cake 76-77 M Zinn geschäftslos, Banca in Ing. 100 M, do.

Ein gewandter und sprachfundiger Bortier sucht gleich Stelle. Beste Reserenzen. Briese A B C poste restante Bruxelles.

Rumänische Eisenbahnen. Die Einnahmen in der Zeit vom 18. bis 24. Juni d. J. ergaben fr. 32,671 mehr gegen die entsprechende Woche 1876; im Ganzen seit 1. Januar bis 24. Juni d. J. fr. 196,910 mehr als in gleicher

Verloosungen.

Badische 35-Fl.-Loose v. 1845. Bei der am 30. Juni Statt gehabten Verloosung wurden fol ende 10 Gewinne zu 1000 fl. gezogen: 4335 27,094 70,451 70,497 117,611 133,111 203,317 280,786 302,321 und 324,819. Die Zahlung erfolgt am 1. October.

Wasserstands-Nachrichten.

Mannheim, 1. Juli. 6 Uhr Abends. Rheinhöhe 4,68 Mtr., gef. 0,16 Mtr.
Frankfurt. 30. Juni. Mainhöhe 0,18 Mtr., gef. 0,02 Mtr.
Mainz. 1. Juli. Rheinhöhe 2,72 Mtr., gef. 0,07 Mtr.
Caub, 1. Juli, Morgens. Rheinhöhe 3,88 Mtr., gef. 0,05 Mtr.
Oberwesel, 1. Juli, Morgens. Rheinhöhe 3,55 Mtr., gef. 0,05 Mtr.
Coblenz, 1. Juli, Morgens. Rheinhöhe 3,55 Mtr., gef. 0,03 Mtr.
Köln, 1. Juli, 12 Uhr Mittags. Rheinhöhe 3,90 Mtr., gef. 0,02 Mtr.
Ruhrort, 1. Juli. Rheinhöhe 3,45 Mtr., gef. 0,03 Mtr.
Emmerich, 30. Juni. Rheinhöhe 3,21 Mtr.

Telegraphischer Wetterbericht der Deutschen Seewarte in Hamburg vom 1. Juli, 8 Uhr Morgens.

0	Stationen.		Therm. Celsius.	
n	Kopenhagen Stockholm Haparanda	764,9 759,5 754,5	$\begin{vmatrix} +15,2\\ +16,8\\ +10,8 \end{vmatrix}$	W., leicht, halb bedeckt. SW., mässig, klar. O., leicht, Regen.
	Petersburg Moskau		+14,3	O., sehr leicht, bed eckt. NW., sehr leicht, bewölkt.
ıl ıı (= ıf ie ıı	Greencastle Brest Helder Sylt Hamburg Swinemünde Neufahrwasser Memel	766,6 763,9 767,2 765,7 765,8 764,8	+ 16,0 + 15,3 + 15,9 + 14,9 + 17,8 + 17,8 + 14,4	W., leicht, bedeckt, Barometer fallena. N., leicht, Dunst. O., schr leicht, wolkig. Still, halb bedeckt. ONO., leicht, wolkig. N., schr leicht, wolkig. N., schr leicht, wolkig. W., leicht, bedeckt.
n c= s n b i= s	Paris Crefeld. Karlsruhe Wiesbaden Kassel München Leipzig Berlin Wien Breslau	763,0 763,9 764,5 765,1 766,6 765,5 765,9 766,3	+ 22,1 + 23,0 + 21,3 + 22,3 + 23,8 + 22,0 + 20,0 + 17,2	N., sehr leicht, klar. NNO., sehr leicht, bedeckt. SW., leicht, klar. SSO., sehr leicht, klar. WNW., leicht, klar, Horizont nebelig. SW., leicht, halb bedeckt. O., sehr leicht, halb bed., seit früh dunstig. NNO., sehr leicht, halb bedeckt. Still, klar. SSW., sehr leicht, heiter, dunstig.

verflacht hat. Bei vorwiegend heiterem, an der deutschen Küste dagegen trübem Wetter herrschen allenthallen schwache, meist umlaufende Windstillen. Während über dem deutschen Küstengebiet Erkaltung eingetreten ist und die Temperatur daselbst jetzt meistens unter der nermalen liegt, hat auf dem iibrigen Gebiet Erwärmung Statt gefunde

Ida Halbach, Ewald Cleff, Berlobte. Barmen, Rauenthal bei Langerfelb.

Selene Bermmeffen, Carl Krugmann, Berlobte. Soest, im Juni 1877. Bermählte:

Frit Imhoff. Anna Imhoff, geb. Meid. Röln, ben 30. Juni 1877. 3hre heute vollzogene eheliche Berbin-dung zeigen hierdurch an

Theodor Rerfting, Clara Rerfting, geb. Hued. Sudesmagen, den 28. Juni 1877. Durch die Geburt eines prächtige Mäbchens wurden hoch erfreut

Fritz Welter und Fran Bertha, geb. Senger. Broich, den 30. Juni 1877. Ein kräftiger Junge. Emil Hasenclever und Frau Eleonore, geb. Vielhaber. Duisburg, den 30. Juni 1877.

Todes=Unzeige.

Heute Morgen 7¹/₄ Uhr enticklief fantt nach längerem Leiden unfere in-nigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, die wohlachtbare Frau, Fran Wilhelmine Niessen.

geb. Benninghausen, im Allter von 37 Jahren, vorher getholischen Kirche. fatholischen Kirche.
Die Beerrbigung findet Statt Monstag Radymittag 6 Uhr vom Sterbehause, Comödienstraße 103, wozu alle Bervandte und Freunde statt zieder besonderen Anzeige hiermit höslichst eingeladen werden. Die feierlichen Szeguien sinden Statt Wittwoch Morgen 9 Uhr in der Pfarrkirche zum heiligen Andreas. heiligen Andreas. Die trauernden Sinterbliebenen.*

Todes:Muzeige. Gestern Abend 6 Uhr verschied nach ingern Leiden unsere innigst geliebte ochter, Schwester, Schwägerin und ante, Fräulem

Johanna Schmidt. Tochter von Kohann Georg Schmidt, m Alter von 30 Jahren. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen. Coblenz, den 1. Juli 1877. Gestern Abend 11 Uhr entriß der Tod mir und meinen beiden Kinbern den theuren Gatten und Bater,

Dr. med. Wilhelm Stölting, rach zehnwöchentlichem schweren Leiben m 48. Lebensjahre.

Entfernten Freunden und Befannten Charlotte Stöfting, geb. Drümmer. Kupferdreh, 30. Juni 1877. eint dies tiesbetrübt an

hannoversche Staatsbahn. Submission auf Lieferung von 269 Stück gußeiser-nen Mussenröhren und Façonstücken nut einem Gesamntgewichte von rot. uf Bahnhof Göttingen. Termin Freitag den 20. Juli d. J. Bormittags 10 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, von 190 Submissions-Bedingungen und Zeichnungen gegen

erstattung der Copialien zu beziehe Göttingen, den 30. Juni 1877. Der Abtheilungs-Baumeister, Jansen.



454070 " eiserner Lang= und Querschwellen oll im Wege ber öffentlichen Submif=

Dinstag den 17. Juli, Vormittags 11 Uhr. portofrei, versiegelt und entsprechend bezeichnet an die unterzeichnete Direc-tion einzureichen, welche dieselben zur Terminsstunde in Gegenwart der etwa erichienenen Submittenten eröffnen

Bum Erforberniß einer guläffigen Offerte gehört: die Cinreichung der von dem Submittenten durch Unteridrift anerkannten Uebernah igirli alertaliten teketengin di Dingungen. Die lekteren, sowie di Profilzeichnungen und Bedarssnach weisungen find in unserem Burear hierzelbst zur Einsicht ausgelegt und fönnen auch von unserer Registratur gegen Franco-Einsendung von 2 Mark für Copialgebühren, nebst den Sub-missionsformularen bezogen werden. Wiesbaden, den 27. Juni 1877. Königliche Eisenbahn-Direction

Hotels=Portier.

Elberfeld. 2 herrschaftliche Häuser

fteben gu verfaufen. Diefelben liegen in ber ichonften Gegend der Stadt, auf der Saupt= ftrage, find auf bas elegantefte mit allen Bequemlichfeiten eingerichtet, mit ichonem Sof und Garten, reizendem Commer= hans und Siihner = Bolière, Stallung und Remife nebst

Antscherwohnung 2c. Offerten unter E E 3099 an die Annoncen = Expedition von 23. Thienes in Elberfeld.

Bacante Lehrerstelle. An der katholischen Bolksschule au Hithum ist die Lehrerstelle aum 1. October d. Is. au besetzen. Gehatt 1200 Mark, sir Heigung und Reinigung, Kedern und Dinte ca. 110 Mark, dabei sreie Wohnung in neu erbauten Schulgebände und Garten.

Die Schule wird bemnächst in eine zweiclassige umgewandelt. Qualificirte Bewerber wollen sich möglichst bald bei dem Unterzeichneten unter Bor-legung der erforderlichen Zeugnisse persönlich melden.

Citen, den 29. Juni 1877. Der Borjigende des Schulvorstandes, Bürgermeister Rude Loff.

Hauslehrer. geb. Benninghausen, im Alter von 37 Jahren, vorher ge-stärtt mit den Heilsmitteln der röm.-Lehrer unter bescheidenen Ansprüburch Rudolf Moffe in Straff burg i. Gif. erbeten.

> Nachweis offener faufmännischer Stellen gibt das im Jahr 1868 von Principalen Gud= und Nordbeutsch= lands gegründete undunterftütteBu= rean des commer= ciellen Bereins in Stuttgart. Retour=Marke er=

forderlich.

., Königftraße 50.

Ein Agent mit Brima-Referenzen, der seit 12 Jahren 2 bedeutende Si-garren-Fabriken (Bremen u. Westfalen) in Berlin vertritt, jährlich 2 Touren macht u. die Hauppfläte in Schlessen, größeren Cigarren-Fabrif Sübbeutsch-ands zu übernehmen, Gest. Abr. sub K C 353 an Rudolf Mosse, Berlin

Für ein rentables Buch: händler = Geschäft wird ein Theilhaber mir einer Baar Einlage von circa 2000 Mark gesucht. Frc.: Offerten u. Q 1260 befördert die Annoncen Exped.von Ru-dolf Mone, Köln, Walkrafsplat 2. *

Knaben-Institut. Theilhaber

mit Ginlage ober Käufer für ein solsches in Silo-Seutichtand gesucht. Offerten unter Chiffre G 71534 an Saafenftein & Bogler, Stuttgart. Reisender

(Fraelit), für ein hiefiges Beiß- und Modewaaren-Engros-Geschäft gesucht-Reslectanten, welche in gleicher oder ähnlicher Branche gereist haben, wollen Off. u. V T 129 frc. an d. Exp. senden.* Gin Export-Geschäft sucht mit einer leiftungefähigen Fabrit von verzinnten und emaillirten

Geschirren

in Berbindung zu treten und bittet um gest. Angabe der Abresse unter V S 128 an die Erped. d. Bl. Zür eine größere Bürftenwaaren Osabrit, an einer Sefängnikanftalt concessionirt, wird zum baldigen Sin-tritt ein tüchtiger, zuwerlässiger

Wertmeister gegen gutes Gehalt zu engagiren gesucht. Offerten unter DB 3089 an die Erpedition pon 2B. Thienes

Rebenerwerb durch Dit von Adressen. Offerten u. Y U Crpedition von G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

* Röln, 3. Juli. Unfer pefther &-Correspondent ichreibt uns vom 29. Juni:

"In Ungarn wird unter ben maggebenden Politifern fast immer berjenige die öffentliche Meinung im Lande beherrichen, der die schönften Reden halt. Die ungarische Revolution im Jahre 1849 hatte nicht Statt gefunden, wenn Deat und Szechenni größere und vollsthumlichere Redner gewesen waren, als Roffuth; letterer verstand es, burch feine patriotischen Ansprachen sowohl das Barlament als auch die Maffen mit fich fortzureißen bis zu bem Buncte, wo feine Umtehr niehr möglich mar. Huch gegenwärtig hat sich die »Macht der Rede« und ihre Wirfung auf be Ungarn bewährt, indem es Tisja gelungen, einen Umschwung in der öffentlichen Meinung des Landes hervorzurufen, wie man ihn überraschender nicht benten tann; und das von heute auf morgen - burch eine einzige Rede im Barlamente. Bare ftatt Tijga ein Longan ober Bitto Minifter-Brafident, und ware die auswärtige Politif mit Andraffn an der Spipe biefelbe, fo murde in gang Ungarn die größte Aufregung und Erbitterung herrichen gegen bie Regierung. Aber gludlicher Beije ift Tifja ein gewandter Staatsmann, ber feine Leute fennt. Dhne etwas Reues ober Positives zu fagen, hat er bas ichon »Bekannte« so geschickt zu ammengestellt und bem Gangen einen so patriotischen Ton eingehaucht - er hat feine Rebe mit folder Barme vorgetragen - bie fur un garijche Ohren angenehmen Stellen fo überzeugend betont und ift über Die unangenehmen Dinge fo leicht hinweggeglitten, daß nicht allein die liberale Bartei, jondern auch die Linte und ber Gerbenführer Bolit von bem Eindrude ber ministeriellen Musführungen bewältigt wurden und erflärten, daß fie mit der Haltung der Regierung in der Drientfrage einverftanden find.

Dieje Sarmonie aller Parteien - bis auf einige »Unversöhnliche« erhielt auch noch die fonigliche Sanction in bem Sanbidreiben bes Ronias an Tisa, worin Frang Joseph »jeine patriotische Freude über die vortreffliche Rede aum Ausbrud bringt. Alfo Bolf, Barlament, Regierung und Krone find alle miteinander einverstanden; fie wollen alle basjelbe Dit anderen Borten, jeder Factor des Gejammtstaates findet in ber Rede Tisa's jo viel von feinen Bunichen ausgebrudt, als es ein geber für nothwendig erachtet, bamit er tas erreicht, mas er fur das nothwenbige Biel halt. Die Ungarn jehen in der Ertlärung Tifga's eine Garantie, baß Defterreich-Ungarn Die Integrität bes türfischen Reiches aufrechterhalten werbe. Die Nationalitäten bagegen find der Meinung, daß die Neutralitat Defterreich-Ungarus bas beite Mittel bagu fei, damit Rufland ben

Türken ben Garaus mache.

Man braucht nur die Rebe Polit's ju lefen, um fich zu erklaren, weßwerbe, sondern im Gegentheil, sie wunschen es aus ihrem Innersten, daß bie driftlichen Bollerichaften befreit werden. Und nun, geehrtes Saus, ebe ich enbe, muß ich darauf gurud ommen, was ich gleich anfangs benicht theilt, fo tann ich ihr nur Dant wiffen für ihre tluge und um fichtige Bolitit, mit welcher fie bis jest, und wie ich hoffe, auch fun tigbin, von unferem Baterlande die Gefahr abmenten wird, benn ich murbe es als bas größte Unglud, als bie größte Gefahr fur unjer Baterland

Aber nicht allein die Ungarn und die Gerben - Rallay, Cfernatony Bregbureau arbeitet ichon ruftig tarauf los, bag bas Pfortchen fich immer ber Bejegung türlischen Gebieies, und zwar, weil Englans Konstantinopel auch bejegen werbe, ober führen aus, daß eine Occupation Bosniens nur feineswegs beghalb, um feinem »legnimen Berricher« entriffen ju werben. Bie fclau! Aber bann mußte ja Defterreich erft bie Ginwilligung bes

Degitimen Berrichers einholen, und letterer durfte es fich wohl überlegen, bis er biefe Ginwilligung ertheilt.

Rach ber Rebe bes Minister-Prafidenten war die Rebe Kallan's, bes fruheren General-Confuls in Belgrad, bas bedeutenbfte Moment der breifagte, daß, wenn die ungarifche Ration Rengeftaltungen auf ber Baifanhalbinjel fürchten jollte, jo mare es beffer, baß fie nur gleich fur fich einen Garg bestelle. Uermenni, einer ber nationalen Abgeordneten, machte einen Untericied zwijchen Ruffen und Glamen, und bezüglich ber » Innerstamen « berief er fich auf die historische Tradition, b. h. auf die flawifche Bolitit ber ungarifden Konige. Das flingt Alles recht ichon, aber um aufrichtig ju jein, muß ich gesteben, baß auf mich bie gange breitagige Drient-Debatte ben Gindrud machte, als wenn man Jemanden um Beften halten wollte. Ber Diejer Jemand ift, bas miffen Die Gotter."

Deutschland.

* Berlin, 1. Juli. Man erinnert fich noch bes Larms, welchen por Jahresfrist ein Theil der Presse über die "gescheiterte" preußische Staatsanleihe erhob. Es waren damale 100 Mill. Mart zur Subjeription aufgelegt, davon jedoch nur die halfte gezeichnet worden. "Da der Mitreisenden folgende Mittheilungen: Der Fürst wurde auf seiner Reize, gange Betrag von einem Consortium übernommen war," jo bemerkt ber Die Nat.-Lib. Correspondenz, "fo fiel auch lediglich diesem die Aufgabe ju, die andere Galfte unterzubringen; dem preußischen Finang-Minifter tonnte dies gar feine Sorge machen. Rathts den Beringte Witgliedern tes Reichs-Batentamts, dem Ministerial Director Jacobi als 100 Mann an Todten und 17 die geringte Mithe, welche ihre baheimgelastenen Beru sgeschäfte ihnen Gegner der bestehenden Wirtschaftspolitit, als deren Hautvertreter Mitgliedern tes Reichs-Batentamts, dem Ministerial Director Jacobi als 100 Mann an Todten und 17 die geringte Dinhe, welche ihre daheimgelastenen Beru sgeschäfte ihnen

die nur gur Salfte gelungene Subscription eine eclataute Riederlage der tangler-Amt, dem Geheimen Regierungerath Rieberding vom Reichs-Erwarten ungenügenden Zeichnungen aus bem Umftande, daß das Bubli- beimer Regierungsrath und Brofessor Reuleaur, Bergrath Dr. Wedding, cum, durch den unmäßig hohen Binsfuß oder wenigstens die unmäßig Professor Rerl, Director Buffe, Confentius, Soffmann und Siemens ernannt Luft hatte, feine Er parniffe gu 4 pCt. bei bem hohen Emi, fionscurfe von 97 anzulegen. Aber derartige Reflexionen wurden übertäubt durch und bes Staates überhaupt. Die »gescheiterte Unleihe« war der sonnen-Wirthschaftspolitit, ja, die Ultramontanen faben das Ende der Tage Breugens und jugleich naturlich bes Deutschen Reiches herannahen. 2) Die Batentlifte mit den Befanntmachungen über Unmelbungen, Er. Jest, gerade ein Jahr später, hat nun bas Reich eine Unleihe gur Subjeription aufgelegt, und dieselbe ift nabezu acht Mal überzeichnet ben Mund nicht voll genug nehmen tonnten? Man fann fich darauf berufen, daß der Emissionscurs diesmal um 2,40 niedriger mar; aber diefer Grund gilt nur fur biejenigen, welche poriges Jahr in ber Sobe bes Emiffionscurjes den Grund der geringen Betheiligung erblickten. Alle, welche damals die bestehende Wirthschaftspolitit als hauptfactor in ihrer Rechnung hatten, werben diesmal genau eben so verfahren muffen, um jo mehr als diese Wirthichaftspolitit doch junachft auf ber Bejetgebung bes Reiches beruht. Die logische Confequenz mare alfo, daß die Ugrarier, die craffen Schutzöllner, die Ultramontanen und die Socialdemofraten das Ergebnis der Reichsanleihe als einen glänzenden Erfolg bes herrichenden Suftems preisen mußten. Wir laffen bahingeftellt, in wie weit eine berartige Auffassung auf Uebertreibung beruhen wurde; wir conftatiren aber, daß jene gange Befellichait fich auffallend still verhält und die unbequeme Thatsache wohl vollständig zu moriren sucht."

Der Gerichtshof für firchliche Angelegenheiten verhandelte gestern bebufs Amisentienung des wegen Bergehens gegen die Kirchengesetze angeflagten fatholijchen Bfarrers und Dechanten bes Landbecanats Seiligenftadt, Joseph Christoph Leineweber, ju Uder im Gichs eld und erkannte, daß der Angeilagte wegen mehrsacher llebertretung der Maigesethe seines Umtes

zu entjeten fei.

Berlin, 1. Juli. Der Raifer hat unterm 14. v. Dis. eine Dienstordnung für ben neu eingeführten "Inspecteur" der militarijden Strajanstalten genehmigt. Derjelbe ift bem Kriegs-Ministerium unm ttelbar unterftellt und bis auf Beiteres in Berin; feine Bertretung bei halb der alter ego Miletics' der Orientpolitit der Regierung feine Bu- Rrantheit, Urlaub u. f. w. liegt bem Inipecteur der In anteriejchulen ftimmung ertheilt. Bolit jagte am Schluffe feiner Rebe Folgendes: » Benn ob. Er hat fich über alle Erfahrungen und Fortidritte, welche im Gevon ber öffentlichen Meinung in Ungarn die Rebe ift, jo muß man es fangniswejen gemacht werben, thunlicht unterrichtet zu halten, um Diejelbefennen, daß die Rroaten, die Gerben, die Glovaten, die Ruffinen, die ben, wenn hierzu geeignet, fur bas Militar-Gefangnismejen zu verwerthen, Rumanen burchaus nicht ber Unficht find, daß die Turlei unterftugt beziehungsweise dem Kriegs-Ministerium geeignete Borichlage ju machen. Die gur Aufnahme von Unterofficieren und Gemeinen beftimmten Feftungsgefängniffe werden in große und fleine eingetheilt. Die er erer und die Arbeiter-Abtheilungen werden bem Bejehle Des mehrerwähnten Injpecteurs tonte, daß fich nämlich unfere Monarchie ber Orientjrage gegenüber in unmittelbar untergeben. Bezüglich berfelben üben bie commanbirenben Generale einer fritigen Lage befindet, denn diese Monarchie faßt jolde Bolter in nur noch die allgemeinen territorialen, die Festungs Gouverneure (Commanfich, welche burchaus nicht die turfenfreundliche Stromung theilen. Und banten, Garni on Melteften, in Minden ber betreffende Regiments-Comweil ich febe, daß auch unjere Regierung diese turlenfreundliche Strömung | manbeur) nur noch dieselben Rechte und Bilichten aus, wie über alle in ber Feftung u. j. w. befindlichen Truppenabtheilungen. Bezüglich ber fleinen und ber Festungsgefängniffe far Officiere u. f. m. hat ber Inspecteur diejenigen Rechte und Bflichten, welche ihm im Intereffe einer gleichnäßigen Strafvollftredung besonders übertragen werben. In erster betrachten, wenn auf den Befilden Ungarns das blutige Drama ber Linie find die großen Jeftungsgefängniffe namentlich mit ben gu mehr Drientfrage geloft murbe. Demnach hoffe ich, baß die Regierung es ju als breimonatlicher Strafgeit Berurtheilten ju fullen. Die Beidaftigung verhindern miffen wird, daß wir uns bei Bhilippi wiederjeben. Ich ber Militargefangenen in den großen Festungsge angniffen regelt ber In brude der Regierung mein Bertrauen aus und acceptire den Antrag Des specteur - bezüglich der außerhalb des Gefangniffes zu verwendenden Ge-Petitionsausschuffes. « (Anhaltender Larm, Beifall, Widerfpruch und fangenen unter ent prechender Mitwirtung des Festungs-Gouverneurs u. f. w. Der Inipecteur besichtigt bieje Befangniffe alljahrlich einmal ; ju außerorbentlicher Infpicirung einzelner Fejungsgejängniffe fann bas und Bolit - find befriedigt von ber Bolitit ber Regierung, auch die allgemeine Rriegsbepartement des Rriegs-Minifteriums Die Genehmigung wiener Hofpartei reibt sich die Hande und sagt: "Tisa hat uns ein ertheilen. Im Sinne der vorstehenden Dienstordnung sind Köln, Grau-Pförtchen offen gelassen, durch das wir nach Bosnien hineinschlüpfen benz, Mainz, Minden, Neisse, Raftatt, Straßburg, Torgan, Wesel und Wittenberg große Festungege angniffe. - Die fur bas britte Bierteliabr kommen; nur muffen wir uns flein machen, wenn wir durchtommen wollen. Die Berechnung der » wiener herren eift gar nicht so übel und das wiener bewilligten außerordentlichen Berpflegungszuschusse bewilligten außerordentlichen Berpflegungszuschäffe, einschließlich bes Buben Turlen bis jest erfolgreich vereitelt erscheinen. Die Pforte ichuffes zu der Beichaffung einer Fruhftudsportion, betragen für Berlin fandte an ihre Bertreter neuerdings Berichte über die barbarifche, den mehr und mehr erweitere. Die Dificiofen leitartiteln über die Rothwendigfeit 14, für Char'otteuburg und Botsbam 16 Big. für Mann und Tag; Bestimmungen des Bolterrechts Sohn sprechende Kriegesubrung Ruptands; innerhalb des Bereiches bes 8. Urmeecorps: in Machen und Saarbruden Die Ginafcherung ber Stadt Ruftfchul, Die mit ber Festung nicht 21, Saarlouis, Trier, St. Wendel 20, Bonn, Coblenz, Chrenbreitstein, Bujammenliegt, tonne burchaus nicht militarijch gerechtjertigt werben. Desju bem Zwede gedacht werden tonne, bamit biejes Land vor der Herrichaft Julich, Siegburg 19, Eupen, Kirn 17, Andernach, Bruhl, Deug, Engers, ber Gerben ober eines andern flawichen Stammes bewahrt bleibe, aber Erfeleng, Roin, Reuwied, Weglar je 16 Bg. - Nachdem vom 1. April 5. 3. ab die Mittel gu einer anderweiten Organifation des Militar-Bauwejens zur Berfügung gestellt worden sind, ist mit der Ausjührung jener Organisation bereits vorgegangen worden. Lettere hat den Zwed. vie fammtlichen Bauten ber Militarverwaltung, jofern es nicht eigentliche Teftungs- ober Artilleriebauten in den Feftungen find, alfo die Garnifon-Lagarethe, Magagine, Traine, Gewehrfabri Bauten fo wie bie Bauten tägigen Drient-Debatte. Befanntlich hat herr Rallay ben turlischen ber technischen Institute ber Urtillerie u. j. w. burch eigene Baubeamte Staat fur unhaltbar ertlart und den Banflawismus far ein Gespenft ohne fernere Mitbetheiligung ber Fortificationen und ber Beamten ber Staat für unhaltbar ertlart und den Punificken Baubermaling zur Aussichrung bringen zu lassen. Bu dies bei Phantasie. Seine Aussichrungen riesen im Parlamente eine außers dellem gefe bei Bellengestatt der Phantasie. Seine Aussugeningen einen Fach- jem Behuse find für die Bezirke je zweier benachbarten Armeecorps rede soll morgen gehalten werden. Die Regierungsbelegirten Kallay als einen Fach- jem Behuse find für die Bezirke je zweier benachbarten Armeecorps rede soll morgen gehalten werden. Die Regierungsbelegirten Kallay als einen Fach- jem Behuse find behaupten, lebendiger noch als mann in orientalischen Angelegenheiten und als einen Gesinnungsgenoffen durch deren Bereinigung zu einem Revisionsbezirke je ein technischer mann in orientalischen Lingeren Bolitif. Manche turfen reundliche Revijor als Intendantur- und Baurath und jur jedes Armeccorps die Weigerte, einen Rechenschaftsbericht über die Kriegsoperationen vorzulegen. leichthin, die Damen verbindlicher, bald hier bald dort plaudernd Abgeordnele wurden auf die Rede Rallay's stutig, und diejelbe erzielte erforderliche Anzahl Localbaubeamte angestellt. Unter den sieben Revibie Wirtung, daß mahrend den Debatten fein »flamenfeindlicher Ton fionsbezirten umfaßt der funfte Revisionsbezirt zu Coblenz das fiebente angeschlagen wurde und selbst der par excellence nationale Cernatony und achte Armeecorps in den sechs Baubezirten Minden, Munster, Wesel, Roln, Cobleng, Trier, welche die Rummern von 31 bis 36 tragen. Der Umfang bes (34.) Baudiftricts Roln enthalt Koln und Deug, Machen, Bensberg, Bonn, Bruhl, Erfelenz, Cupen, Julid, Siegburg. Der Revijor ift der Intendantur des 8. Armeecorps beigegeben.

Berlin, 2. Juli. (Telegramm.) Die der Reichs. Unzeiger melbet, find einer dem faijerlichen Botichafter in Monftantinopel von ber hoben Bforte gemachten Mittheilung zufolge die Leuchtjeuer am Cap Suda und am Cap Drapano auf ber Jufel Rreta geloicht und ift fürfischerjeits allen Schiffen verboten worden, fich bei Racht diefer Infel zu nabern. Rad der "Bost" besuchte gestern Abend der Kronpring ben Fürsten-Reichstanzler und hatte eine fast breistundige Unterredung mit bemjelben. Im Laufe bes Tages hatte ber Furft die Botichafter Huglands und Italiens empfangen. Ueber bie Reije bes Fürften-Reichstanglers von Riffingen hieber erhalt bas Blatt von einem zufällig in bemielben Quae Stationen befannt wurde, überall mit Enthufiasmus von der Menge begrußt. Wir horen ichließlich noch, daß ber Reichstanzler möglicher Beije murbe ein Lager mit 220 Beiten fo wie in Ardanut,ch eine große dabei feine Beit eingetheilt hat, ift zu bemerkenswerth, zumal fur Brivat-

fie befanntlich herrn Camphausen betrachten und haffen, einig darin, bag | Borfigenden, dem Geheimen Ober-Regierungsrath v. Möller vom Reichs- | Bermundete. Die fliegende Colonne fehrte nach Ardahan gurud. Die preußischen Finanzverwaltung, ja, ber ganzen Wirthichaftspolilit Preußens tangler-Amt und bem Obertribunalsrath Benzel, find vom Raiser als Agence Ruffe vom 30. Juni aus Montenegro ift ber Stand ber Dinge und bes Reiches bebeute. Unbefangene Beurtheiler erklärten fich die über technische Mitglieder der neuen Behörde Professor Dr. Weber und Ge- bort für die Montenegriner erheblich gunftiger geworden. (?) Die Turien hohen Binsversprechungen der Grunderinhre verwöhnt, noch zu wenig worden. Ueber die übrigen zwölf technischen Mitglieder foll auch bereits eine Entscheidung getroffen fein. Das burch das Patentgefet vorgeichriebene und vom Reichs-Batentamt herausgegebene Batentblatt tritt ben buntichedigen Chorus aller Jeinde des herrichenden Regierungsjuftems bereits im Juli ins Leben und ericheint im Rarl Heymanirichen Ber- Baren die Thronbesteigung des Großherzogs Ludwig IV. anzuzeigen. lage in Berlin. Der Jubalt des Batentblattes gerfallt in brei Theile flare Beweis eines allgemeinen Nothstandes, bes Bankerotts ber bisherigen 1) bas eigentliche Patentblatt, welches die amtlichen Berordnungen und Entscheidungen des Batentamts fo wie nichtamtliche Mittheilungen bringt : theilungen und Löschungen von Patenten; 3) die Patentichriften, enthaltend die ausführlichen Beichreibungen und Abbildungen der patentirten Gegenstände. worden. Was fagen dazu jene weisen Bropheten, welche vor 12 Monaten (In der Correspondenz vom 26. Juni ist bei ber Erwähnung der Batent- beleuchtet; das Licht foll jo ftart fein, daß die Oberflache des Meeres Unmelbungen fatt 23 cm. gu lefen 33 cm., und ftatt "demischer 16 Ril. weit erhellt ift, mahrend die Stadt im hintergrunde in Tuiche": "dine iicher Tuiche". Chinesiiche Tuiche ift die für ichwarze Tuiche | Nachtdunkel liegt. Gin Bombardement ift übrigens faum zu befürchter gebräuchliche Bezeichnung, während chemische Tuiche, jogenannte Ueberdruck tuiche, braun ift.) — Seitens der hiefigen Universität wird die fangst geplante trofen — wohl aber an Schiffen. Das ift die allgemeine Rlage ber Erweiterung ber tlinischen Inftitute nunmehr gur Ausführung gelangen und follen im nächftjährigen Etat die dafür erforderlichen Mittel beaniragt werden, beren Gemährung allerdings einem mehr als bringenden Bedurfniß abhelfen wird. Bereits ist für dieje Zwede in ber Ziegelstraße neben bem alten Bahnhofe mit lebhaften hurrahrusen empfangen und ihm im Namen Rlinicum Terrain erworben zu einem Bau, in welchem Klinit und Poly- desfelben bas Bild bes Erlofers auf die Reise mitgegeben. In Mosfau technik für Chirurgie, für Augen- und Ohrenkrantheiten, für haut- und bieselben Ovationen. Auch hier ein heiligenbild und das verspätete be-Bahntrantheiten eingerichtet werden follen, und zwar unter Gerstellung von tannte prager Schwert, welches nach Mostau gefandt worden und bem großartigen Auditoren- und Operationsjalen.

Gibraltar zu richten.

heute Nachmittag jum Besuch bes Raisers hier eingetroffen. Derjelbe Aufforderungen auf ben beutich-frangofischen Krieg hingewiesen, und es wurde vom Raiser am Bahnhof empfangen und begibt fich Abends nach beißt: "Wir muffen dem Beispiel Europas folgen, überdies find die Coblenz, um auch der Raiserin einen Besuch abzustatten.

eben durch den Bringen Luitpold im Auftrage bes Konigs unter Un- bestehenden administrativen Commiffion unter Borfit bes Fürsten Ticherkafili wesenheit bes gesammten Ministeriums und vieler Reichsrathsmitglieder mitgetheilt: Die Aufgabe ber Commission besteht in der Revision ber feierlich eröffnet worden.

Frantreid.

fammer follen im Laufe des Geptembers, Die gu den Generalratisversammlungen im October vollzogen werden. Der handelsvertrag mit Italien wird in nachster Woche unterzeichnet werden.

X Paris, 2. Juli. (Telegramm.) Der ehemalige König von Hannover hat sich nach Biarris begeben. Der Herzog von Decazes ist wieder hier eingetroffen. -- Der Ministerrath beichäftigte fich mit ber Berhaftung Ruig Borrilla's, bes ehemaligen Deputirten Munog und bes Generals Lagunero. Die Liberte behauptet, die Berhaltung fei feineswegs auf biefem nationalen Boben die Starteren feien. Bon der gufunftigen Ber-Begehr der spanischen Regierung erfolgt. Laut Temps waren die ge- waltung der Buigarei sprechend fagte Atsatow, man muffe Rugland fonannten drei Herren verhaftet worden, weil sie in einer Berjammlung gegen bie frangofifche Regierung Reben gehalten hatten, und waren bei bewahren, ben Rugland feit Beter bem Großen zu erdulben gehabt habe. ver haussuchung Papiere sehr ichlimmer Art vorgefunden worden. — Nach der Liberté wäre beschlossen worden, nach der August-Seisson der Generalräthe die Neuwahlen zu diesen Bersammlungen Statt finden zu laffen. Rach bem Français wurden fie erft nach ben Rammerdepatirtenwahlen anberaumt werden. Für lettere ift noch fein Zeitpunct feit bestimmt worden.

Der Ariea.

Bien, 2. Juli. (Telegramm.) Der Aufruf bes Baren an bie Bulgaren hat hier maßgebenden Orts, wie ich aus zuverläffigster Quelle erfahre, tief verstimmt. Man fann fich nicht mehr verhehlen, bag barin nicht die früher angefündigte zeitweilige Bejetzung, sondern eine endgultige Logreißung von ber Turkei angefündigt wird; eine Absicht, die man in Betersburg früher feierlich in Abrede ftellte. Die legten Telegleichen meldet Mehemed aus Montenegro von Greueln, welche an bem binje jeien mit Ausnahme der nach Raguja führenden von den Aufftan- größere Borbereitungen vorausjest. bifchen be est, welche allerlei Greuelthaten an ber Bevolferung verübten. -

ichuten. Das deutsche Stationsschiff Komet ist nach Samjun abgegangen. Die deutsche Flotte wird in Syra vor Anter gehen. — Der Comman-dant Mahmudie berichtet, daß bei Tichandschiler ein Gesecht Statt ge-funden habe, worin die Russen trot ihrer 9000 Mann von 5000 Turten unter Suffein Gabri geichlagen worden feien. Die Ruffen hatten

beginnt sich wieder zu heben.

Betersburg, 2. Juli. (Telegramm.) Gin officielles Telegramm aus Magra vom 30. Juni lautet: "Nach bem Kampfe bei Gewin den Geschätte ohnehin ichon ziemlich eingeschränkten Curgebrauch nicht ließ General Loris-Melitow burch die Colonne bes Generals Beimann Milibues bejegen, einestheils um zu verhindern, daß die Truppen des Muschirs Rars ju Gulfe famen, und um die Bewegung bes Generals Tergutaffom zu erleichtern, der mit Proviant nach Alaichterd marichirt, anderentheils um im Nothfalle Bajafid von den dasjelbe umgebenden feindlichen Maffen zu befreien. Um 26. Juni wurde aus Arbahan eine fliegende Colonne un- ber lepten Jahre hat fich nun Ems hiergegen und zur weiteren Erholung griff diejelbe an, ichlug fie und brang bis jum Dorfe Bat vor. Es

Beichießung von Rars wird forigeseht. — Laut Nachrichten ber officie en hatten das Ziel ihrer Operationen bisher nicht erreicht. Gine Bereinigung zwischen Mehemet und Guleiman auf montenegrinischem Gebiete habe nicht Statt gefunden. Rein einziger Turke fei augenblicklich auf montenes grinijchem Boben. Die Agence Ruffe melbet weiter: Bring Beinrich pon Seffen traf im ruffifden Sauptquartier an ber Donau ein, um bem

++ Mostau, 28. Juni. Dem Rugli Mir wird aus Obeffa mitgetheilt: Die Stadt ift auf ben Empfang bes Feindes porbereitet. Dreizehn Batterieen mit ichwerem Festungsgeschup beschüten bie Rufte; hierzu fommen noch zwei schwimmende Batterieen und die Legung von Minen auf eine Entfernung von sieben Ril. vom Ufer. Bon 10 Uhr bes Abends bis 3 Uhr Morgens wird die Rhebe und das Meer eleftriich Es fehlt burchaus nicht an füchtigen Seeleuten und unerschrockenen Ma-Städte am Schwarzen Meer. - General Tichernajew, welcher in ber Donau-Armee fein Commando erhalten, ift am 23. b. von Betersburg nach der faufasischen Urmee abgereift. Er murde vom Bublicum am General von bem Brafibenten des Glawenvereins, 3. Affatow, überreicht Briefjendungen fur G. M. Schiff Bictoria find bis auf Beiteres nach wurde. - Der Betersburger Zeitung wird aus Jeddo mitgetheilt, daß bie japanischen Zeitungen Aufforderungen zu Beitragen für die Kranten Ems, 2. Ju.i. (Telegramm) Bring heinrich ber Rieberlande ift und Bermundeten ber ruffichen Armee enthalten. Es wird in Diefen Ruffen unfere Nachbarn und guten Freunde." - Dem Nordischen Boten Minden, 2. Juli. (Telegramm.) Der baierische Landtag ift fo wird aus Buchareit Ciniaes über Die Birfiamfeit ber bei ber gefinen Armee türtischen Bejege in ber Bulgarei und in ber Feststellung der einguführenden Rejormen. Der erfte Theil des neuen Gefethuches - Die Moministration betreffend - ift bereits gedrudt; ber zweite Theil wird Baris, 2. Juli. (Telegramm.) Die Bablen gur Deputirten- Die Finanzen, Civilgejes und Boltsauftlarung enthalten.

= Paris, 2. Juli. (Telegramm.) Ginem Schreiben aus Mostan zufolge hat Utjafow, das befannte Oberhaupt des flamischen Comitée in einer der letten Sitzungen desselben eine langere Rede gehalten und darin seine Verwunderung ausgesprochen, daß Rugland Frieden ichließen wolle, wenn es die Bulgarei bis zum Balfan bejett habe. Nach jeiner Unficht muffe man, wenn man Frieden schließen wolle, die befragen, welche die Regierung bestimmt hatten, ben Rrieg zu erklaren und die auf wohl als die besetzen Brovingen por dem deutschen Berwaltungegeist Atjafow will die Berwaltung in ber Bulgarei der flawijchen Bartei und nicht ben jegigen Beamten anvertraut wiffen. Er ichloß feine Rebe folgendermaßen: "Umge en von Feinden der flawischen Race, nahmen wir die Sache unjerer ungludlichen Bru er muthig in die Sand. Die Regierung folgte und endlich auf Diefer Bahn. Es war aber gerecht und nothwendig, daß die Glawen mit der Leitung der Geschäfte in ben besetzten Brovingen betraut werden. Wir haben sicherlich großes Bertrauen gumt Fürsten Ticherkaffli, aber wir glauben, bag er fich von benen leiten affen wird, welche nicht bas geringfte Bertrauen ben Glawen ber Türfei einfloßen, beren Feinde fie immer waren." Alfatow fpielt bier auf die beutiche Hofpartei an, welche ben Krieg nicht wollte. Dasjelbe mostaner Schreiben melbet, die ruffi de Regierung werde ein neues Rofatencorps pon 50,000 Mann bilben und nach dem Raufajus schicken. Auch will es wiffen, bag Rlapla gegenwärtig bie türkischen Operationen in Uffien leite und Muthtar Baicha nur noch bem Namen nach Dberbesehlshaber jei. In den hiesigen ruffischen Kreifen hat man die Rachricht erhalten, daß die Ruffen bei Biela por Giftowa wirflich eine Schlappe erlitten haben.

Der Raifer in Ems.

3 Ems, 2. Juli. Wenn ich aus bem reizenden Lahnstädtchen über basjenige, mas jeden fürtischen Dorfe Sichuturg verübt worben find. Dehemed ichlug die Mon- Deutschen am meisten interessiren muß, die Unwesenheit bes Raifers, teneariner am 23. Juni in der Moratichfa; fie ließen 500 Tobie erit an zweiter Stelle berichte, fo wird mir felbst der eingesleischtefte Beto wie viele Munition und Waffen gurud. Die turtifche Saupt- bant baraus teinen Borwurf machen, wenn ich ihm verfichere, bag fich nacht stellen Antiliton und Adsein Jutid. Die intisse hei Podgoriga.

Die Polit. Corr. ist der Ansich, das ein Theil dieses Corps nach stonstantinopel eingeschifft worden wäre. Beabsichtigt war dies allerdings.

der Mattinopel eingeschifft worden wäre. Beabsichtigt war dies allerdings. Das gleiche Biatt meldet aus Raguja, die Berbindungsftragen mit Tre- ber tleinste Fehler jum ichweren Borwurf angerechnet, werden murbe, weit

Die hauptsache bleibt freilich ber Augenschein felbft, und ba mußte und Bostovic reichten ein Entlassungsgejuch ein, weil die Regierung fich im verflossenen Jahre, daherschreiten fab, allerfeits grußend, die Berren (Bera, 2. Juli. (Lelegramm.) Ein engliches Rriegsichiff ift nach mit Difficieren, mit Befannten oder auch mit gewöhnlichen Goldaten, Ruftendiche gefandt, um die öperreichischen und beutschen Interessen zu beren ordengeschmudte Bruft auf die Theilnahme an einem der letten Feldzüge hinvies, vor Allem aber gegen die Damen von jener ritter-lich n Höflichteit, die ein Erotheil des Hohenzollern'ichen Herrschauses zu sein scheint. "Ob dieser beständige Wechsel Se. Majestät nicht ernube", da ber Kaiser es sich ja augenscheinlich zur Pflicht zu machen ichien, jedem begegnenden Belannten einige Borte gu widmen, fragte ich 2000 Mann verloren. Das Unjehen tes Kriegs-Ministers Redif Bajcha einen der Herren aus dem faijerlichen Gefolge, aber man erwiderte mir, oaß es ihn im Gegentheil zerstreue und daß die herren vom Gefolge fich mannigfach nach Thunlichteit fern hielten, um bem durch die laugennoch unnöthiger Beije burch amtliche Erinnerungen ju fchaden

Das Leiden des Raijers, wenn man es überhaupt ein foldes nennen bart, besteht wohl in jenen leichten Erlältungen, die ibn zuweilen bei ben Strapagen der Manover befallen haben und die dann eine meift nicht lange andauernde Beiferfeit gur Folge hatten. Durch die Erfahrungen ter Oberft Romarow abgeschieft; die,elbe ftief am 28. Juni auf den Gaftein außerft wirkjam erwiesen, und jo find es geftern vierzehn Tage Soben von Arbanutich auf eine 3000 Mann ftarte feindliche Abtheilung, geworben, feit Ge. Dajeftat auch biefes Jahr wieder ju den hiefigen Beilquellen feine Buflucht genommen hat. Die Art, in welcher ber Raijer pat im Jahre noch Gastein besuchen wird. — Reben den ständigen Menge von Proviant und Munition erbeutet; der Feind verlor über leute, welche bei einer Badecur über die geringste Unannehmlichteit, über

ichung von Berachtung und Mitleid. Richt einmal die beiderseitigen Sunde | ben Cenjus vom 31. December 1869 bei Bernardo Benuffi, G. 88 u. ff. | den, welche wie halb verhungerte Kapen aussehen, vagabundirend im Bosnien, welche man in Folge der "Politik Rodich" hier ausnehmen mußte. Es jollen beren heute noch im Ganzen 60,000 auf öfterreichischem Boden verweilen. Gie verurjachen bem Staate täglich eine Musgabe von 30,000 Gulben; und wenn man bedeult, daß diefes ichone Berhaltnif icon anderthalb Jahre dauert, so wird man den Gedanken nicht gurndweisen fonnen, daß man in diesen von der Regierung jo febr vernachlaffigten Landern, wo es auf großen Streden wider Weg und Steg und folglich auch nicht einmal eine Boftverbindung gibt, dieje toloffale Summe bem ichteppenden Charafter, welchen die orientalische Krifis längst angenommen hat und welchen der türlisch-ruffische Krieg ebenfalls anzunehmen

geordnete Bujiande einzusühren, b. h. die Berpflichtung jum Schulben-Herzegowiner schleppt auf seinem Rücken ein Bundel ichlechtes Holz nach Um diefes fleine Stud Gelb, welches ihm groß duntt, ju verdienen, meijer Zustand besser duntt als der regelmäßige, und daß er den jegigen Faulenzer-Sport nicht einmal mit dem Sport des hammel- und Biegenfehlens vertaufchen will, ben er beim Beginne bes Aufftandes befrieben. Er jagt also: "Ubi bene, ibi patria", und bleibt in Dalmatien. Ich weiß das Alles aus eigener Anschauung, denn ich habe häufig Gechafte in Dalmatien, und Sie werden ja auch in wenigen Tagen, 3. B. Angelegenheiten zugeht, darüber mag Gie eine Rede bes Burgermeifters er ift, in italienicher Sprache gehalten. Ich werde Ihnen eine beutiche niffe Dalmatiens." Rede bes Abgeordneten Bajamonti. [Bien, Plout u. Bedolferung nur gu einem Biertel italienisch pricht, und bas er als ift, liegen fie entweder in irgend einem öffentlichen Gebaude, wo man Abgeordneter aus den Bahlen der Sochstbesteuerten in einem Bahl ihnen Unterfunft gegeben, fest, oder fie gieben mit holgernen Fuhrwerten, begirt hervorgegangen ift, zu welchem brei von ben vier Kreisstadten ber

+ Reifestudien aus bem Gudoften. Von Dr. Karl Braun. (Fortf. - Siehe Dr. 182 dief. Bl.)

I. Internationale Unterhaltungen über Sftrien und Dalmatien.

Angefangen in Pola und fortgesett in Cattaro, Mai 1877. Die Beften find noch die Savriner. Gie follen von ben Quellen ber Save hier heruntergestiegen fein und ftimmen am meisten mit ben men-Diften Bewohnern von Rrain ober ber Grafichaft Gorg überein. Sie wohnen in der Umgebung der Städte Trieft, Capo d'Istria und Berano des Amphitheaters, des goldenen Thores, der Tempel und der Balaste. und find reinen flowenischen Stammes. Bon ben genannten Stabten haben

fie einige Cultur angenommen. Die Schlimmften find bie Tichitschen (Cicci), welche fo genannt werben, weil fich bie Manner alle untereinander "Tichitiche" (b. i. Better, cugino ciccia) anreben. Gie find ferbi,d troatijden Stammes, haben aber jum Theil von ben Balachen eine corrumpirte italijche Sprache angenommen in welcher sie die Zischlaute mit einer harte aussprechen, welche nachzuahmen und Stalienern, auch wenn wir wollten, unmöglich fein murbe. Einige wollen behaupten, sie stammten ebenfalls aus der Walachei, seien aber in einer weit alteren Beit eingewandert als die Rumanier der Baldarfa. Mag bem nun fein, wie ihm wolle, fie find vollkommen culturunfähig, dieje Tichitichen. Sie sind tenutlich an ihren engen wollenen Beinfleibern, welche fich bem Körper anschmiegen, als waren fie eine zweite obere Spidermis, und ohne Hosentrager getragen werden; denn allgemeinen Aufruhr; man glaubte, das Thier habe die Hundswuth, und diese Leute sind außerordentlich schlant und etwas ichlecht genährt. Man erschlug es. Seitdem mussen in Volge einer Rolizeinerordunge erzählt, wenn ein männlicher Tschitsche auf die Welt tomme, so werde eines ber ichlecht genährten, elenden Schafe geschoren, in welchen ber Reichthum biefer Leute besteht, Die Tichitschen-Mutter fpinne biefe raubborftige Wolle und webe baraus jene nationalen Inexpresibles, welche natürlich ein wenig auf bas Wachjen eingerichtet werden, für bas Knäblein; wenn das lettere fich etwas gliedmäßig ausgewachjen habe, bann werde jolches in das wollene Beintleid gesteckt, nachdem man letteres inwendig ftart mit Wett eingeschmiert habe; dann madje das Knüblein und ber Jungling allmählich in das Rleidungestud hinein, welches seine einzige elterliche "Dirgift fur das Leben" bildet; und wenn ber innere Sohlraum der "Diegel fut das torperliche Bachethum aber noch fortbaure, jo weite barin, als ein Knäuel Bolle, welche er ohne Zweisel einem Schaf abgeriffen. fich dann ipater ber elaftifd-dehnbare Wollftoff aus, nach dem Grundfag, baß "ber Berninftigste nachgibt". Das ift wohl etwas Uebertreibung; aber jo viel ift sicher, daß ber Tichitiche Dieses nämliche Kleidungsstud bas gange Jahr trägt, im Commer und Binter, am Comi- und Werfeltage, und daß er es auch Nachts nicht ablegt, benn das Aus- und Angiehen wurde einen Rraftau wand erfordern, welchen ber indolente Dann nicht auf sich verwendet. Muger diefen getreuen ichafwolienen Inexpressibles fteht, wie in Bola. — Der ruffijd-weltschmerzlich bewegte Italiener tam teigt er nur noch, wenns gut geht, ein grobleinenes hemd, welches nur nun von dem chnologischen Ercurs wieder auf Die Anthropologie und in auberften Rothfalle gewaichen ober mit einem neuen vertauscht wird, und ein in der Regel frei über ben Schultern hangendes Wamms aus Fraumen Loven. Die felbst die übrigen Glawen, herunter mit einer Mi- ehedem eines der bluhendsten in Europa war und das jest noch (siehe an welchen sichen Alle, selbst die übrigen Glawen, herunter mit einer Mi- ehedem eines der bluhendsten in Europa war und das jest noch (siehe an welchen sichen Alle, selbst die übrigen Glawen, herunter mit einer Mi- ehedem eines der bluhendsten in Europa war und das jest noch (siehe an welchen sichen Alle, selbst die übrigen Glawen, herunter mit einer Mi- ehedem eines der bluhendsten in Europa war und das jest noch (siehe an welchen sich auch nicht ein Viertelpsund Eisen besindet, und mit Pier- datmatinischen Provinz gehören, und unter diesen das her Bocche,

mogen einander. Die Tichitichen haben namlich zur Bewachung ihrer und Appendice, Tafel I-III) eine Bevölkerung von 255,000 Gin- Lande umher. Dies find die Flüchtlinge aus der herzegowina und aus jämmerlichen Schafe und noch elenderen Ziegen, welche vollends dazu bei- wohnern gahlt, das ohne Zweifel jo gludlich fein tonnte, wie ein deutsches tragen, mit ihren tiefgreifenden Bahnen und ihren gefraßigen Mäulern unfer von Ratur jo ichones Land zu entwalben und zu vermuften, eine n die Stadt (Bola) tommt, fo wenden fich alle fonftigen Sunde gegen Dasjelbe. Sonft in Streit untereinander, vertagen fie ihre inneren Differengen, um ben Barbaren aus ber Stadt hinauszubeigen, aus der Stadt

Ich hatte nicht gedacht, wandte ich ein, daß die hunde fo hochfliegende Bedanten ober gar hiftorijde und antiquarifde Reminiscenzen bejigen; jedenfalls finde ich ihr Versahren ein wenig uncollegialisch und das

aristotratische Stammesbewußtjein bei Hunden recht tomisch. Sagen Sie bas nicht, erwiederte er gang ernfthaft, bie fabtijden hunde wittern die Bejahren, welche ihnen und ihren herren von ben Tichitschen droben. Geben Gie, hier ift das lebendige Exempel, hier feben Sie das bedauernswerthe Opfer der Tichitichen (er wies dabei auf jein ichwarzes hundchen, bas er an der Leine führte). Rurglich tommt ba fo herrn, ober biefer hat ibn verleugnet. Rurg, ber hund machte ben Berjud, mehrere Menichen anzu allen; er biß ihnen wenigstens in die Rleider Sunde - jelbst jo harmloje und fleine, wie meiner - einen Maultorb tragen und an der Leine gejührt werden, und geschieht bies nicht, ic werden fie vom Schinder gefangen und muffen, wenn fie nicht getobtet werben jollen, loggetauft werben; ift bas nicht eine Schande? Ja, wir haben jogar ben Leichnam bes tichitichiichen Sundes durch unferen beften Physiologen und Anatomen, ben berühmten Doctor Brabamante, jeciren laffen, und diefer hat fein Gutachten babin abgegeben, ber hund habe nicht an der Buth, sondern am Sunger gelitten, und beghalb, und nur beghalb habe er bie Leute angejahen; man fand jeinen Magen in Folne von mangelnder Ernährung vollständig zusammengeschrumpit, und nichts Ift das nun nicht emporend, daß wir Alle, und fe bit unjere Sunde, darunter leiden muffen, wenn die Dichitiden ben ihrigen nichts zu freffen geben!

3d war nicht gang feiner Meinung; bennt mir ichien die Schuld mehr an der Bolizei ju liegen, als an den Tichitiden und an den tichitichlichen Sunden; aber ich ichmieg, denn ich hatte fonft befennen muffen, daß in ber haupiftadt bes Deutschen Reiches gang biejelbe hunde Schinderei be-Ethnologie zurück.

Diefes icone Land, fagte er, bas unter einer gutigen Sonne geleger

Bergogthum, welches es an Ginwohnerzahl erreicht und an Flachengehalt übertrifft (es mißt nämlich beinahe 5000 Quadrat-Rilometer), dieses Art halbwilder, schmutig weißer Hunde. Wenn eins dieser Thiere hieher ichone Land scheint jest ein Opser ber flawischen Politik werden zu sollen. Sier in Iftrien zwar tritt die Regierung febr vorsichtig auf. machtige Stadt wie Trieft barf man nicht vor den Ropf ftogen; auch find unjere iftrifchen Glawen zu indolent und zu jehr geiftig trage, um des Augustus, ber Flavier, der Salvier und der Sergier, aus der Stadt als streitbare Bolter zu Agitationen verwandt werden zu konnen. Aber besto deutlicher treten die slawischen Tendenzen der österreichischen Regie- sehr wohl auf etwas Anderes hatte verwenden konnen, namentlich ba bei rung in dem benachbarten Dalmatien gu Tage, wo der Statthalter Feldmarichall Robich zwar in ber italienischen Stadt Bara residirt, aber felbit ein Sudilame von Geburt und Gesinnung, auf das allerentichierenfte für im Begriffe fteht, das Ende die er Ausgabe sich gar nicht abjeben lagtdie sogenannten "Nationalen", das heißt für die Slawen gegen die Auto- Diese Flüchtlinge werden förmlich besoldet. Der Mann erhalt zwanzig nomisien, das heißt gegen die Italiener Partei nimmt. Er war es, der Rreuzer, die Frau fünzehn streuzer und das Kind zehn Kreuzer tag-Die Reise des Kaisers durch Dalmatien im Fruhjahr 1875 in einer Art lich, abntich wie in Baris gegen Ende der Belagerung von in Scene feste, weiche gewiß nicht die Billigung ber verantwortlichen 1870-1871 alle Leute besoldet wurden, - ein Buftand, aus welchem Minister hatte. Die Sudstawen fanden darin eine solche Ermuthigung, sich die "Commune" mit Nothwendigteit und Consequenz entwickelt hat daß fie sofort ben Aufstand in ber benachburten Herzegowina in Scene sobald bie National-Berjammlung in Berjailles Miene machte, wieder ein Tichitichen-hund in die Stadt gelaufen. Entweder hatte er feinen festen. Später ichurten benn die Ruffen und die von ihnen begönnerte jesten. Spater ichtieft beint die Kingen und bei bei genant wird und ihre und hausmiethezahlen wieder einzuführen und diese Besoldungen wieder judslawische Berichwörung, welche "Onladina" genannt wird und ihre und hausmiethezahlen wieder einzuführen und diese Besoldungen wieder Sauptsite in Agram und Belgrad hat (eines der Häupter berjelben ist abzuchaffen. Diese Leute tonnten so viel, wie sie sie bier für das Müßigsuch, mehrere Menichen anzu allen; er bis ihnen wenigstens in die Rleider Hauptige Minister Riftics), auch in Bosnien, Montenegro, die Bulgarei gehen erhalten, zu Haufe an Tagelohn nicht verdienen. Denn ein solcher und Gerbien ben Brand an. Dur die Griechen waren flug genug, fich jurudzuhalten; denn sie wissen, daß sie bei Bertheitung der turischen der dalmatinischen Riva, um es dort für fünizehn Kreuzer zu verlaufen. Erbichaft teinen ichlimmeren Erbichafts-Bratenbenten und Concurrenten gegen sich haben, als Rußland. In der Herzegowina aber war der erste braucht er zwei Tage an Zeit für Sammeln, für hin- und für Rudgegen sich haber, als Russelle. In eine schwarzge be Fahne aufpflauzten. Die marsch. Es ist daher sehr begreislich, daß ihm sein jehiger ausnahmsperantwortlichen Minister in Wien haben zwar einem weiteren Umfichgrei en der "Bolitit Rodich" bantals Ginhalt geboten; allein die lettere war icon weit genug gegangen, um bie unbeilvollften Birfungen über Sirien und Dalmatien herau gube dworen. Der jonit jo blubende Banbel von Trieft stodt. Die Aussuhr fintt feit 1875 von Jahr zu Jahr tiefer. Dies hat mit bem Rrach gar nichts ju schaffen, welcher lettere die alten foliden Sandelssirmen diefer Seeftadt wenig berührt hat. Es ift vielmehr in Raguja, das Alles mit eigenen Augen seben. Wie es bort in inneren bas gangliche Darniederliegen ber Levante, welches uniern Export ichabigt. Es eriftirt dort weber Geld, noch Eredit, noch Bertrauen. Man findet von Spalato, Dr. Antonio Bajamonti, belehren, welche derielbe am heutzutage im Orient taum noch Raufer, aber ficher feine Begahler. 9. December 1876 in bem Abgeordnetenhause in Wien, beffen Mitglied Die Berbrauchstraft ift bort in außerordentlicher Weise gesunten. Aber weit Schlimmeres, als hier in Iftrien, werben Gie in Dalmatien jehen. Ausgabe berjelben überreichen. ("Die politisch-administrativen Berhalt-Das ungludliche Land ift mit einer Blage beimgejucht, gegon welche bie bekannten ägyptischen eine Kleinigkeit find. Wo Sie bort hintommen, wer- Comp., Schlottenring 14, 1876.]) Mein Freund Bajamonti ift burchben Sie ein maffenhaft aufgehäuftes Broletariat finden. Manner, aus fein "Slawen reffer", wie icon bie beiden Umftan e ergeben, bag Frauen und Rinder, ftarrend von Schmut und Ungeziefer, getleidet in er feit fiebengehn Jahren an der Spite der Stadt Spalato fteht, deren Eumpen, beren ursprüngliche Farbe und Form nicht mehr zu untericheiben